

## BERICHTE UND KRITIK

### ISLAM IN PREUSSEN<sup>1</sup>

Von Ulrich van der Heyden, Berlin / Pretoria

Nicht zuletzt angeregt durch die Diskussionen in den letzten Jahren um das Für und Wider der Umbenennung der Mohrenstraße in der deutschen Hauptstadt, ist die Thematik der frühen Geschichte der fremdländischen Diaspora in den deutschen Ländern, insbesondere in Brandenburg-Preußen, sehr aktuell. Die Meinungen prallen aufeinander, wobei allerdings zu konstatieren ist, dass gerade diejenigen, die für eine Umbenennung der Straßennamen eintreten, über kaum geschichtswissenschaftliches Wissen verfügen und sich eher von Emotionen leiten lassen. Die Bezeichnung „Mohr“ sei rassistisch konnotiert, behaupten sie<sup>2</sup>. Die Fragen, ob und wie die Verwendung des Begriffs „Mohr“ oder gar wie die damalige soziale Stellung der als Mohren bezeichneten außereuropäischen Bevölkerungsgruppen gesehen und bewertet wird und was aus heutiger Sicht daran rassistisch ist, können die zwei vorzustellenden Bücher helfen zu beantworten. Beides sind Dissertationen, die sich mehr oder minder explizit mit der Geschichte der afrikanischen und außereuropäischen Diaspora in Deutschland befassen.

Theilig untersucht unter kulturwissenschaftlichen und migrationshistorischen Gesichtspunkten die frühe Geschichte der muslimischen Migranten in Brandenburg-Preußen vornehmlich im ausgehenden 17. und im 18. Jahrhundert. Er bekräftigt mit seiner Forschungsarbeit die zwar bekannten, jedoch in dieser Breite und Detailliertheit noch nicht untersuchten Anfänge der vielfach missdeuteten und dadurch letztlich doch unbekanntem Traditionen von Muslimen, ihrer Kulturen und des Islams in jener Region. War die Mehrheit der oftmals zwangsgetauften Außereuropäer in Brandenburg anfangs

---

<sup>1</sup> Zugleich Besprechung von *Stephan Theilig*, *Türken, Mohren und Tataren. Muslimische (Lebens-)Welten in Brandenburg-Preußen im 18. Jahrhundert*, Berlin 2013, 404 S., sowie von *Anne Kuhlmann-Smirnov*, *Schwarze Europäer im Alten Reich. Handel, Migration, Hof*, Göttingen 2013, 373 S.

<sup>2</sup> Vgl. *Ulrich van der Heyden*, *Auf Afrikas Spuren in Berlin. Die Mohrenstraße und andere koloniale Erblasten*, Berlin 2008; *ders.*, *Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan. Der sträfliche Umgang mit der Geschichte in der deutschen Hauptstadt*, in: *Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin*, 247–266.